



Welche medizinischen Massnahmen können bei einer Fehlgeburt sinnvoll sein?



Hintergrund

Man spricht von einer Fehlgeburt, wenn das Kind ohne Lebenszeichen zur Welt kommt, es weniger als 500 Gramm wiegt und die Schwangerschaft weniger als 22 Wochen gedauert hat.¹

Nebst dem Abwarten des natürlichen Geburtsvorgangs kann dieser auch mit einem Medikament eingeleitet werden.



Behandlungsmöglichkeiten Vaginales Misoprostol zur Geburtseinleitung

verglichen mit Placebo (Medikament ohne Wirkstoff)

Vorteil:

- Beschleunigt möglicherweise die Fehlgeburt
- Erhöht die Wahrscheinlichkeit einer vollständigen Fehlgeburt

Kaum Unterschied:

- Zufriedenheit der Frauen
- Häufigkeit von Übelkeit und Durchfall

Unklarer Unterschied

- Höhe des Blutverlusts
- Schmerzempfinden

verglichen mit Kürettage / Ausschabung

Vorteil:

- Nicht beschrieben

Nachteil:

- Weniger wirksam, um eine vollständige Fehlgeburt zu erreichen
- Mehr Übelkeit und Durchfall

Kaum Unterschied:

- Zufriedenheit der Frauen
- Beckeninfektionen
- Höhe des Blutverlusts
- Schmerzempfinden



Was bedeutet das?

Die Qualität der Studien wird generell als gering eingestuft. Die Wirksamkeit der medikamentösen Therapie war unklar, aufgrund der geringen Sicherheit der Forschungsergebnisse.

Eine bedarfsgerechte, individuelle Betreuung der Eltern unter Einbezug aller Vor- und Nachteile der Methoden ist entscheidend.

Mögliche Folgen der Behandlungsmöglichkeiten für weitere Schwangerschaften und die psychische Gesundheit wurden in den Studien nicht untersucht.

